

Kriterien für Literaturverwaltungsprogramme in Schulungen

Zu Frageblock 3:

Kriterienliste für die Auswahl von Programmen, die geschult werden sollen

Im Plenum präsentierte Punkte

A. Institutioneller Kontext: was ist lizenziert, wird von den Informatikdiensten (ID) unterstützt und hat eine gewisse Kontinuität seitens des Anbieters / Verkäufers

B. Das Thema „Literaturverwaltung“ (Kurse zu spezifischen Werkzeugen / Programmen) ist eine günstige Möglichkeit für die Bibliothek, sich innerhalb der Uni/Hochschule zu profilieren und dabei auch auf das verfügbare Datenbank-Angebot aufmerksam zu machen.

C. „Weniger ist mehr“: Fokussierung auf (ein) bestimmte(s) Literaturverwaltungsprogramm(e)

Allgemeine Kriterienliste zum Fragenblock 3

Nachhaltigkeit und Aktualisierung: Aufwand für Updates und Upgrades in Schulungsräumen, mit Auswirkungen auf die Schulungsunterlagen (Abbildungen, Funktionen)	Organisation
Nachhaltigkeit: Beständigkeit des Anbieters	Organisation
Welches Programm wird von den ID / der Institution (Hochschule) unterstützt bzw. lizenziert?	Organisation
Einbinden von Grafik-Dateien: Abbildungen, Multimedia-Objekte	Funktion
Einbinden von Volltext-Dateien: PDF, HTML, ...	Funktion
Exportfunktion allgemein: RIS-Format, *.xls und weitere	Funktion
Option, einzelne Literaturzusammenstellungen (Library) für Dritte über Leserechte zu öffnen	Funktion
Option, in Gruppen zu arbeiten; Funktion, dass mehrere Personen zeitgleich oder zeitverschoben auf Datensätze zugreifen können	Funktion
Suchfunktion, einschliesslich Absuchen von Volltexten (PDF)	Funktion
Sprache Benutzeroberfläche	Funktion
Affinität Methodik Wissenschaft (Geisteswissenschaften / Naturwissenschaften)	Funktion
Fachliche Schwerpunkte (Verbindungen zu Datenbanken, Styles)	Funktion
Exportfunktion: Daten, Datenstrukturen, Verknüpfungen zu Volltext	Funktion
Betriebssystem(e): Windows, Mac, Linux	Technik
Daten nur auf externem Server zum Abspeichern (Sensibilität, Sicherheit)	Technik
Datensicherung, Backup-Funktion	Technik
iPad-kompatibel	Technik
Versionen: lokal und/oder nur web-basiert	Technik

Notizen zu Frageblock 1:Schulungserfahrungen mit einzelnen Programmen / Vor- und Nachteile

Veranstaltungen für
 Studierende
 Dozierende (im Rahmen der Hochschuldidaktik)
 forschungsnahe Dozierende
 Betreuungsbedarf im Nachgang zu Kursen

Kurs-Inhalte:

Mehrere Programme gleichzeitig vorstellen (auch Public Domain) oder einzelnes Programm schulen, das in der Institution lizenziert ist (EndNote, Citavi).

Bei Kurs (im Sinne eines trojanischen Pferds) auch Online-Dienste vorstellen (Literaturdatenbanken, Benutzungsplattformen)

Erwähnt wurden die folgenden Programme:

Bezeichnung	Internet-Link
Citavi	http://www.citavi.com/de/index.html
EndNote (mit Win X4 neu)	http://www.endnote.com/
EndNote Web (ISI Web of Knowledge)	http://www.endnote.com/enwebinfo.asp
LitLink (Sozialwiss.)	http://www.litlink.ch/
Mendeley Reserach Networks	http://www.mendeley.com/
Zotero	http://www.zotero.org/

Notizen zu Frageblock 2:Abgrenzung zu den Informatikdiensten (ID)

Informatik ist zuständig für:
 Einkauf
 Lizenzierung
 Installation und
 Technischer Support

Inhaltliche Fragen und funktionale Anwendung der Programme bei Bibliotheksdiensten
 (FachreferentInnen, IK-Spezialisten)

Literaturverwaltung ist nahe am elektronischen Angebot der Bibliothek. Gute Möglichkeit zur
 Positionierung \implies Soll nicht den ID-Diensten überlassen werden.

Arbeiten mit Literaturverwaltung nimmt markant zu: **hohe Nachfrage nach Schulungen und Support**